

# Im hohen Gang zu tiefen Kosten

In Langnau hat der TCS gezeigt, wie man beim Autofahren Treibstoff sparen kann. Das schont nicht nur die Umwelt und das eigene Portemonnaie, sondern auch die Nerven. Die Zauberformel lautet: **niedertourig fahren.**

Unter dem kritischen Blick des Fahrlehrers kutschiere ich das Testfahrzeug in Langnau durch den samstäglichem Einkaufsverkehr. Ich komme mir vor wie an der Fahrprüfung: jetzt nur ja keine Dummheit machen. Dabei habe ich 40 Jahre Fahrpraxis, und ich bin eine anständige Verkehrsteilnehmerin. Deshalb bezweifle ich, dass mir der Fahrlehrer Urs Leist noch etwas beibringen kann.

Der vom TCS angebotene Eco-Drive-Fahrkurs beginnt also mit einer gemeinsamen Fahrt, wobei sich sowohl das Auto als auch der Experte laufend Notizen machen. Resultat auf dem Parkplatz Steinen bei Signau: Fahrzeit: 9 Minuten; Strecke: 9,1 Kilometer; Durchschnittsgeschwindigkeit: 58 Stundenkilometer; 16-mal geschaltet, Benzinverbrauch: 0,6 Liter. «Nicht schlecht», lobt der Lehrer. Das werde ich meinem hämisch grinsenden Gatten gerne mitteilen.

## Niedrige Drehzahl

Nach der Praxis kommt die Theorie. Heutige Motoren seien elastisch, sagt Urs Leist. - Wie angenehm Elastizität ist, weiss



Urs Leist gibt Tipps und verrät Tricks. Und schon auf der nächsten Fahrt verbraucht die BZ-Mitarbeiterin Gertrud Lehmann weniger Treibstoff: 8 Prozent spart sie ein.

Andreas Marbot

ich von meinen Jeans her. - Infolgedessen könne das Auto niedertourig gefahren werden, was bedeute, dass ich, statt im

**«Der 5. Gang ist nicht nur für die Autobahn reserviert.»**

Fahrlehrer Urs Leist

2. Gang über die Schikanen der Dorfstrasse zu holpern, gleich nach dem Start in den 4. Gang schalten solle. Und die gerade Strecke Richtung Dorfausgang

könne ich sogar im 5. absolvieren, der sei nämlich nicht nur für die Autobahn reserviert. Das spare Treibstoff, reduziere den Lärm, schone die Umwelt und auch meine Nerven, weil das Auto nämlich rolle, ohne dass ich Gas zu geben brauche. «Niedertourig fahren» heisst die Zauberformel.

## Weitere Tricks

Daneben gibt Urs Leist mir und den zwei Frauen und drei Männern, die sonst noch im Kurs sind, weitere Spartipps: starten ohne Gas, sofort wegfahren und sofort hochschalten. Vor Hin-

demissen sanft bremsen, beim Herabschalten Gänge überspringen. Vorausdenkend fahren, Abstand halten, rollen lassen und nicht alle Manöver des Vordermanns mitmachen, der ständig Gas gibt und bremst. Bei Glattweis - heute fielen die ersten Schneeflocken - die hohen Gänge beibehalten.

Für möglichst sparsame Bergfahrten empfiehlt der Fahrlehrer, in hohen Gängen und mit viel Gas zu fahren. Bei Talfahrten sei es besser zu bremsen, als in die kleinsten Gänge zu schalten. Zudem gelte es, den Luftwiderstand zu reduzieren und un-

nötigen Ballast zu vermeiden. Auch sei der Reifendruck besser höher als vorgeschrieben. Und stehe eine Ampel auf Rot, sei der Motor immer auszuschalten.

## Es hat geklappt

Jetzt schreiten wir zur zweiten Testfahrt. Dieselbe Strecke meistere ich nun mit weniger Schalten in kürzerer Zeit und spare tatsächlich 8 Prozent Treibstoff ein. Also hab ich es kapiert und darf voller Stolz - so wie bisher 30 000 Leute in der Schweiz - das Eco-Drive-Diplom entgegennehmen. «Wenn die Leute schon nicht aufs Auto verzichten wollen, sollten sie es wenigstens ökologisch nutzen», findet Urs Leist und gibt mir noch einmal eine ganze Reihe von Hinweisen mit auf den Weg. Ökologisch Auto fahren heisse, unnötige Fahrten zu vermeiden und beim Autokauf zu überlegen, ob man wirklich einen so grossen Wagen mit einem so starken Motor, so breiten Pneu und Allradantrieb brauche.

## Noch ein Kurs

Mit Eco-Fahrweise könnten laut Urs Leist pro Jahr in der Schweiz 500 Millionen Liter Benzin gespart werden. Das ist ein spürbarer ökologischer und ökonomischer Gewinn. Deshalb will die Büro für Mobilität AG in Bern, die den Kurs im Rahmen des Regio-Plus-Projekts «Emmental bewegt» organisiert hat, weitere derartige Kurse ausschreiben.

GERTRUD LEHMANN

Der nächste Eco-Drive-Kurs in Langnau findet am Mittwoch, 24. 10., 17 Uhr, statt. Anmeldung: TCS, Tel. 031 356 34 56.